

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementpreise:

Für das Jahr: 12 M. 50 Pf.
" Halbjahr: 7 " 50
" Vierteljahr: 4 " 50
" einen Monat: 2 " 20

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste: 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt: 5 Pf.
" " Doppel-Blatt: 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 83.

Dienstag den 24. März

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen.

127. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch Liszt.
2. Ouverture zu „Faust“ Spohr.
3. Introduction und Arie der Elisabeth Wagner.
Trompete-Solo: Herr Walter.
4. a) Melodie Moszkowski.
b) Ungarisch, Charakterstück aus op. 23
5. Cykloiden, Walzer Joh. Strauss.
6. Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-
Ouverture Mendelssohn.
7. Traumerei aus „Kinderszenen“ Schumann.
8. Slavischer Tanz No. 8 Dvorák.

128. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture über den Dessauer Marsch Fr. Schneider.
2. II. Finale aus „Zampa“ Herold.
3. Angela-Polka Voigt.
4. Variationen und Marsch aus der Serenade
op. 8 Beethoven.
5. Ouverture zu „Titus“ Mozart.
6. Berceuse Dunkler.
Violine-Solo: Herr Concertmeister Schotte.
7. Potpourri aus „Die Fledermaus“ Joh. Strauss.
8. Decenniums-Marsch Stasny.

Feuilleton.

Eine Hochstrasse für Odaliden. Im Sultanate Marokko giebt es noch heute keine Fahrstrassen und müssen daher alle Reisen daselbst auf dem Rücken eines Kameels oder eines Pferdes zurückgelegt werden. Auch der Herrscher dieses Landes ist gezwungen, wenn er von einer Residenzstadt nach der anderen übersiedelt, den ganzen Weg reitend zurückzulegen. Da es nun zu den Gewohnheiten dieses Fürsten gehört, wenn er reist, nicht nur seinen ganzen Hofstaat, sondern auch alle seine Frauen, etliche Hundert an der Zahl, mit sich zu führen, so gleicht dann die kaiserliche Reisegesellschaft einem wahren Heerlager, zu dessen Weitertransport Hunderte von Kameelen oder sonstigen Reithieren nöthig sind. Ein jedes dieser Thiere trägt dann zwei Säulen, die zu beiden Seiten seines Rückens herabhängen und in einer jeden solchen Säule sitzt eine Frau, mit dem Gesichte der Strasse zugewendet. Am meisten besucht nun der kaiserliche Hof die beiden Residenzstädte Fez und Mekinez und lässt der Sultan jetzt zwischen beiden Städten auf seine Kosten eine Hochstrasse erbauen, damit seine Frauen von nun an auch fahren können.

In einem Pariser Heirathsvermittlungsbureau konnte man kürzlich folgenden Dialog vernehmen: „Ich darf also sicher sein, dass die Dame 300,000 Francs mit bekommt!“ — „Gewiss, mein Herr! Und ausserdem leidet sie an galoppirender Schwindsucht!“ — „Ist das auch über jeden Zweifel erhaben!“ — „Mein Herr, ich muss Ihre Frage sehr sonderbar finden. Unsere Firma ist eine hoch achtbare und wir garantiren die Güte unserer Waare!“

Amerikanisches. Ein westlicher Redacteur wurde kürzlich in seinem Sanctum von einem Vagabunden überfallen und aufs Heftigste misshandelt. Da gerade Niemand im Hause war, eilte die Frau des Redacteurs auf die Strasse, um mit dem laut ausgestossenen Nothschrei: „Ein Lump bringt meinen Mann um!“ von dort Hilfe herbeizuholen. Der erste Mann, dem sie begegnet, leistet sofort ihrer Aufforderung Folge, eilt nach dem von ihr bezeichneten Hause und findet auch, dem Lärm nachgehend, den Kampfplatz ohne weitere Mühe. Wer beschreibt aber das Erstaunen und die Entrüstung der Frau, als sie fünf Minuten später in Begleitung des gleichfalls auf der Strasse aufgelesenen Ortsarztes selbst wieder auf dem Schlachtfelde anlangt und den Vagabunden nach wie vor in ununterbrochener Schlagthätigkeit über ihrem hingestreckten Mann erblickt. „Warum stehen Sie denn hier und stecken die Hände in die Taschen, statt meinem Manne zu helfen?“ ruft sie, nach Luft schnappend. „Ich habe Sie um Entschuldigung zu bitten, Madame.“

lautete die Antwort. „Aber hatten Sie nicht gerufen: „Ein Lump bringt meinen Mann um?“ Ich bin leider fremd im Ort und konnte beim besten Willen nicht erkennen, welcher von den beiden Herren der Lump war.“

Im Wirthshaus. Chemiker: „Ich biete Ihnen mein Patent an, wodurch Sie dem Wasser das Aussehen beliebiger Getränke geben können.“ — Wirth: „Lassen Sie sich nicht anlachen! Das wissen wir scho' lang.“

Ein sehr verwickelter Fall steht vor dem Amtsrichter X. zur Verhandlung, und trotz langwieriger Zeugenvernehmung ist die Angelegenheit nicht recht klar zu stellen. Dem Vorschlag des Richters, die Sache zu vertagen, widerspricht der Anwalt des Beklagten und bemerkt auf den Einwurf des Richters, dem Beklagten könne ein Aufschub der etwaigen Verurtheilung doch nur angenehm sein: „Das wohl, aber mein Klient möchte in dieser Sache gern wissen, woran er ist.“ „Ei, zum Teufel!“ ruft der Richter ärgerlich, „das möchte ich auch.“

— Mrs. Mellicent Bandmann's Dramatic Recital. Independently of the great interest, which these Lectures are sure to create among the inhabitants of this town, they will, we trust, as a highly intellectual treat, also be supported by its numerous foreign residents, to whom a welcome opportunity will thus be offered of appreciating the rare talent of a most distinguished tragedian, enjoying in England, America and the Colonies, a long-established, well-deserved reputation.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
22. März 10 Uhr Abends	752,0	+ 2,3	68 %
23. „ 8 „ Morgens	753,2	+ 2,2	71 „
1 „ Mittags	753,2	+ 4,8	50 „
22. März. Niedrigste Temperatur — 0,2, höchste + 8,5, mittlere + 4,3.			
Allgemeines vom 23. März. Sonntag heiter, leichte Wolken, leiser Ost, kühl; Nachts wolkenlos, leichter Frost; heute Morgen starker Reif, wolkenlos, später leichte Wolken, Schneeflocken, lebhafter West.			

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 23. März 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Lobbenberg, Hr. Kfm., Cöln. Gmeling, Hr. Kfm., Stuttgart. Reichmann, Hr. k. k. Oparsänger, Wien. Steinberg, Hr. Kfm., München. Schmidt, Hr. Kfm., Cöln. Brand, Hr. Kfm., Warendorf.

Bären: Wandra, Fr. m. Gesellsch., Lossnitz.

Hotel Block: Blohm, Hr. m. Fam., Hamburg. Mispelblom-Beyer, Hr., Zutphen.

Hotel Dahlheim: Kuhn, Hr. Kfm., Mannheim.

Wasserheilanstalt Dielenmühle: Friedrich, Hr., Cöln. Schulz, Hr. Kfm., Pasewalk. Stüwert, Hr. Rent., Pasewalk.

Engel: Nolle, Hr. Kfm., Gera. Hofmann, Hr. Apoth. m. Fr. u. Bed., Dresden. Russ, Hr. Kfm., Bielefeld.

Engländer Hof: v. Bülow, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Strelow.

Einhorn: Winkelmann, Hr. Kfm., Reutlingen. Dasse, Hr. Kfm., Berlin. Flachmann, Hr. Kfm., Herford. Bohler, Hr. Kfm., Frankfurt. Essig, Hr. Kfm., Cöln. Simon, Hr. Kfm., Weilburg. Schaudenbach, Hr. Kfm., Hadamar. Schuhmann, Hr., Chemnitz. Bergas, Hr., Berlin. Krause, Hr. Kfm., Soden. Iselbecher, Hr. Kfm., Weilburg. David, Hr. Kfm., Weilburg. Herschel, Hr. Kfm., Frankfurt.

Europäischer Hof: Ruff, Fr. Rent., Cottbus.

Grüner Wald: Böcker, Hr. Kfm., Orenznach. Kühner, Hr. Hptm., Kopenhagen. Dörge, Hr. Kfm., Plauen. Müller, Hr. Kfm., Königstein. Löwenthal, Hr. Kfm., Würzburg. Schlager, Hr. Kfm., Darmstadt. Stoeckarius, Hr. Kfm., Coburg. Müller, Hr. Kfm., Schierstein. Köppe, Hr. Kfm., Plauen.

Goldene Kette: Dörr, Fr., Seltera.

Nassauer Hof: Rodatz, Hr. m. Fr., Hamburg. Jacobi, Hr. m. Fr., Hamburg. v. Fava, Fr. Baron m. Bed., Italien. Cahn, Hr. Gutsbes., Brohl. Wenkenbach, Hr. Dr., Bad Ems.

Curanstalt Nerothal: Pasch, Hr. Prof. m. Fr., Giessen.

Vonnenhof: Geiger, Hr. Kfm., Stuttgart. Cronmeyer, Hr. Kfm., Herford. Feiffel, Hr. Kfm., Hamburg. Lietzmann, Hr. Kfm., Altenburg. Hardt, Hr. Kfm., Düsseldorf. Breiler, Hr. Kfm., Frankfurt. Wahl, Hr. Kfm. m. Fr., Rumburg. Gift, Hr. Kfm., München. Schmidt, Hr. Kfm., Döbeln. Krüger, Hr. Kfm. m. Fam., Nürnberg. Janichen, Hr. Kfm., Cöln.

Pfäzter Hof: Kramer, Hr., Frankfurt. Schott, Hr., Essenheim.

Rhein-Hotel: v. Bodelschwingh, Hr. Officier, Carlsruhe. Steinohrt, Hr., Mecklenburg. Peterson, Hr. Kfm., Hamburg. Hillebrand, Hr. Kfm., Radesheim. Sauerborn, Hr. Lehrer, Geisenheim.

Rose: Rodocanachi, Fr. Rent. m. Bed., Russland. v. Juriewicz, Fr. Rent. m. Bed., Russland.

Weisser Schwan: Dollberg, Hr., Bordeaux. Hoberg, Hr., Berlin. Setterborg, Hr. m. Fr., Gothenborg. Setterborg, Hr., Gothenborg.

Tannus-Hotel: Kahn, Hr. Kfm. m. Fam., Worms. Belcher, Fr., England. Göcke, Hr. Architect, Dr., Weizlar. Simons, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim. Bull, Hr. Fabrikbes., Worms. Hetschel, Hr., Stuttgart. Klumpp, Hr. Baumstr., Stuttgart. Wirtz, Hr. Kfm., Aachen. Adler, Hr. Landrabbiner Dr. m. 2 Nichten, Caasel. Schulze, Hr. Kfm., Herford. Rösler, Hr. Dir., Schliebach.

Hotel Trinthammer: Engel, Hr., Darmstadt. Huber, Hr. Kfm., Giessen.

Hotel Victoria: von Keller, Frau Gräfin, Hofdame, Russland. von Löwis, Hr. Baron, Russland. Tannenberg, Hr., Berlin.

Hotel Vogel: Hornberger, Hr. Kfm., Mannheim. Mayer, Hr. Hotelbes., Heidelberg.

Hotel Weiss: Dreymann, Hr. Kfm., Hamburg.

In Privathäusern: Ermeler, Fr., Berlin. Pension Internationale.

Dresden Wintermonate. Institut für Sommermonate Wiesbaden. Massage-Curen und schwed. Heilgymnastik.

Anwendung der Massage nach Dr. Metzger in Amsterdam, der Heilgymnastik nach den Grundregeln des Königl. Central-gymnast. Instituts in Stockholm.

Allgemein bekannt sind die günstigen Heilresultate, welche bei folgenden Krankheiten erzielt werden:

1. Erkrankung der Gelenke: Verstauchung, chron. rheumatische und gichtische Entzündung; Steifigkeit, Gelenkwassersucht.
2. Erkrankung der Nerven und Muskeln: Nervenschmerz, Nervenschwäche, Lähmung, Rheumatismus, Schreibekrampf, nerv. Kopfschmerz, nerv. Magenschmerz, Hypochondrie, Hysterie, Veltanz.
3. Constitutionelle Leiden: Blutarmuth, Bleichsucht, Scrophulose (Steigerung des Stoffwechsels).
4. Störung im Verdauungskanal: Obstipation, chron. Magencatarrh, Unterleibsausschöpfung.
5. Krankheit der Lunge: Asthma, Schwindsuchts-Anlage (Langgymnastik).

Massage und Heilgymnastik. an und für sich vorzögl. Heilfactoren, gelangen in Verbindung mit dem Gebrauch der Wiesbadener Thermen meistens zu wahrhaft überraschendem Erfolge.

Massage-Behandlung auch in den Wohnungen der Kranken.

In den Curstunden für Damen stehen mir Assistentinnen vom Königl. Central-gymnast. Institut in Stockholm zur Seite.

Dr. med. **J. Pospisil**, pract. Arzt.

Wilhelmstrasse 3, Hochparterre.

5610

Livrées!

fertig und auch nach Maass angefertigt

empfehlen zu sehr billigen Preisen

Gebrüder Süß,

am Kranzplatz.

5583

2400' d. d. Meer. **Partenkirchen** im Bayerischen Hochland.

Schweizer-Pension „Villa Resch“.

Comfortabel eingerichtetes Haus, vorzügliche norddeutsche Küche — Bäder jeder Art — herrliche geschützte Lage — mannichfaltige reizende Ausflüge — Saison vom 1. Mai bis 1. November. — Nähere Auskunft wird ertheilt in „Villa Carola“, Wilhelmplatz 4. 5578

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tulle, Spitzen, Sammt, Stroh- und Filzhüte.

Garnirte Hüte,

Fächer aller Art, Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.

Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.

5520

Grosse Auswahl. — Feste Preise.

Dr. med. **Max Bockhart**,

Specialarzt für Hautkrankheiten und Syphilis,

früherer Assistenzarzt der Universitäts-Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis am Kgl. Julius-Spital zu Würzburg.

Wohnung:

Rheinstrasse 79.

Sprechstunden: 9—1 Uhr, für Unbemittelte unentgeltlich von 2—3 Uhr.

Villa Margaretha

Gartenstrasse 10

Wohnung mit Pension

Schöne ruhige Lage.

Comfortable Apartments and Board.

Beautifully and quietly situated.

5 minutes only from the Curhaus.

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familienpension, Bäder im Hause. 5415

Nic. Kirschhöfer

5530 6 Spiegelgasse 6

Hühneraugen-Operateur

Pédicure.

Villa Carola

Familien-Pension

5580 4 Wilhelmplatz 4.

Pension Mon-Repos

5351 Frankfurterstr. No. 6.

Pension Freund

5526 Tannusstrasse No. 26.

Villa Nerothal 6,

Bel-Etage oder Hochparterre, elegant möblirt, 4 Zimmer, Salon, 2 Balkone, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 5581

Privat-Hotel

VON

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Elegante Räume, Pension.

Badezimmer im Hause. 5445

Fraulein, anständig und, still, gut Französisch, Englisch, Holländisch und Deutsch sprechend, **sucht Stelle** in ein anständiges Hotel oder Restaurant. Gute Referenzen. Näheres sub **A. B. 70** in der Exd. d. Bl. 5609

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 24. März 1885.

70. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Vorletzte Gastdarstellung des Kammer-sängers Herrn Theodor Reichmann vom K. K. Hofopertheater in Wien.

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Acten und einem Vorspiele von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.

*. Hans Heiling: Herr Reichmann. (Erhöhte Preise.)

Mittwoch, 25. März 1885.

71. Vorstellung.

(115. Vorstellung im Abonnement.)

Zum Erstenmale:

Der Richter von Zalamea.

Schauspiel in 3 Acten von Calderon de la Barca. Für die deutsche Bühne übersetzt und eingerichtet von Adolf Wilbrandt.

In Scene gesetzt von C. Schultes.